

# EPICURE 3.0 TRILOGY



*© beim Hersteller  
Archiv Michael-Otto*

**Ebenbild des Originalklangs.  
Inbegriff der Linearität.**

## 1 dB Steigerung – das klingt so wenig und ist soviel

Mit dem EPICURE 3.0 Trilogy haben wir den besten Lautsprecher der EPICURE-Linie gebaut – vielleicht den besten überhaupt. Diese Lautsprecher-Generation kommt dem Ideal des linearen Klangs noch näher. Reiner, klarer, ehrlicher kann ein Klang nicht wiedergegeben werden. Der wirklich lineare Frequenzgang weist bei einer Bandbreite von über 9 Oktaven nur noch Abweichungen von weniger als  $\pm 2$  dB auf. Ein beeindruckender und in der heutigen Lautsprecher-Technik selten erreichter Wert.

## Die Technik bestimmt das Design

Nicht das Äußere soll überzeugen, sondern das Innere der Box. So mag es verwundern, daß die attraktive Pyramidenform nicht vorgegeben oder gar gewünscht war. Es waren ausschließlich technische Gründe, die zu der pyramidenförmigen Box führten. Hier einige Details, warum das so ist:

1. Der akustische Effekt, der durch die lauffeststarre Anordnung der Lautsprecher-elemente entsteht. (Abb. 1)
2. Die Vorteile, die durch abgerundete Kanten und unverbauten Ausgang der Schallwellen entstehen: Vermeidung der sogenannten »Phantomschallquelle« (das sind Brechungs- und Beugungseffekte, die durch Ecken und Kanten in und an Boxen hervorgerufen werden können).
3. Keine Verzerrungen und Verfärbungen des Klangbildes durch sogenannte »stehende Wellen« im Lautsprechergehäuse: Die Treiber sind in separaten Gehäusen innerhalb der Pyramide eingeschlossen, deren Dimensionen kleiner als die Wellenlänge der vom jeweiligen Treiber erzeugten Schallwellen sind und somit die Entstehung der »stehenden Wellen« unmöglich macht.

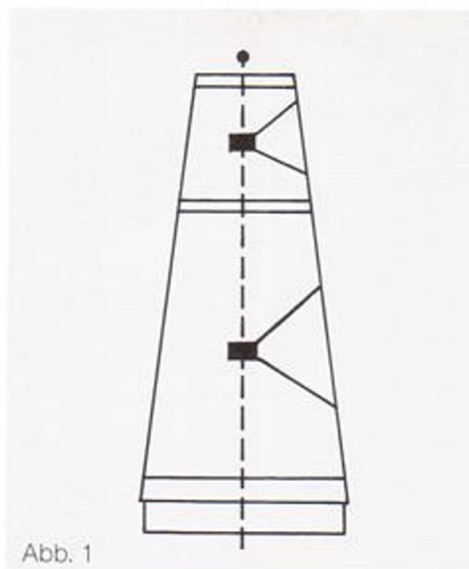


Abb. 1

## Das faszinierende Raumerlebnis

Vergessen Sie beim EPICURE 3.0 Trilogy alles, was Sie über Schallstreuung gehört haben. Hier werden neue Dimensionen gesetzt. So weicht die Schalldruckkurve in einem Winkel von  $45^\circ$  weniger als 1 dB, bei  $60^\circ$  z. B. um weniger als 1,5 dB von der in der Bezugsachse ab. (Abb. 2) Diese geringen Werte zeigen, daß weder Raumgröße noch Abstand zur Wand, weder Drehungen noch Mobiliar eine Rolle spielen.

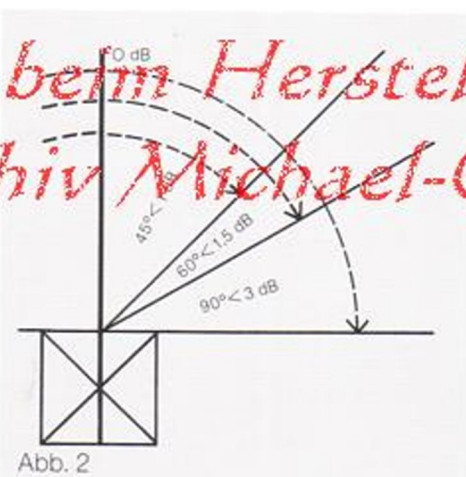


Abb. 2

## In jedem der 3 Töner steckt eine bahnbrechende Neuentwicklung

Die Aufgabe, nach Möglichkeit den besten Lautsprecher überhaupt zu bauen, veranlaßte unsere Techniker zu revolutionierenden Entwicklungen. Daß daraus schließlich der erste 3-Weg-Lautsprecher in der Geschichte von EPICURE entstand, ist die logische Konsequenz aus der neuen Technologie.

**Der Hochtöner** konnte zu einer fast punktförmigen Schallquelle entwickelt werden – mit überragender Abstrahleigenschaft für hohe Frequenzen. Er befindet sich akustisch komplett isoliert an der Spitze der Pyramide. Das garantiert verfärbungsfreie Wiedergabe der hohen Frequenzen.

**Der Mitteltöner:** jetzt auch mit Ferrofluid-Technik. Hier erlaubt die »focused magnetic field technique« – eine patentierte Bautechnik zur Erzeugung höchster magnetischer Feldstärke im Luftspalt – die Verwendung einer kräftigen, steifen und verformungsfreien Membrane. Damit wird der gesamte Mittenbereich – ein besonders kritischer Bereich hoher Empfindbarkeit des menschlichen Ohres – verzerrungsfrei wiedergegeben.

**Der Tieftöner.** Auch hier kommt die »focused magnetic field technique« mit allen Vorteilen zum Einsatz. Daneben hat man beim wichtigen Schwingspulen-träger das thermisch stabilste von den z. Zt. erhältlichen Materialien, den Polyamidfilm »KAPTON« verwendet. Nicht zuletzt wird dadurch die Belastbarkeit bei tiefen Frequenzen vervielfacht.

## Pumpung, Kühlung und Zentrierung der Schwingspule durch flüssiges »Ferrofluid«

Electronic Products Inc. ist der Pionier dieser »Flüssigkeitstechnik«, der Verwendung eines flüssigen ferromagnetischen Produktes aus der Raumfahrttechnik. Kein anderes Unternehmen der Lautsprecherbranche kann auf eine so reiche Erfahrung zurückgreifen. Im EPICURE 3.0 Trilogy arbeiten bereits Hochtöner und Mitteltöner nach diesem System.

## Wer Ohren hat zu hören, der höre

Für uns von EPICURE ist eine Phase langer Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu Ende gegangen. Als wir unser Ergebnis hörten, waren wir sicher, dem linearen Klang, der unverfälschten Klangwiedergabe ein Stück näher gekommen zu sein. Wir laden Sie ein, dieses Klangerlebnis zu genießen. Sie sollten den Klang aber am Original-Orchesterklang messen. Nicht am Klang anderer Lautsprecher.

## Die Technik auf einen Blick

<b>Abmessungen:</b>	420 x 420 mm (unten), 216 x 216 mm (oben), 1050 mm hoch	
<b>Gewicht:</b>	39 kg	
<b>Frequenzgang:</b>	32-20 000 Hz $\pm 2$ dB	
<b>1 Hochtöner: (2,6 cm <math>\phi</math>)</b>	Eigenresonanz	1600 Hz
	Magnet	Alnico V Magnet
	Frequenzbereich	2600-20 000 Hz
<b>1 Mitteltöner: (15,2 cm <math>\phi</math>)</b>	Eigenresonanz	75 Hz
	Magnet	9 oz Ferrit-Magnet
	Frequenzbereich	475-2600 Hz
<b>1 Tieftöner: (25,4 cm <math>\phi</math>)</b>	Eigenresonanz	20 Hz
	Magnet	30 oz Ferrit-Magnet
	Frequenzbereich	32-475 Hz
<b>Impedanz:</b>	4 Ohm (Impedanzkurve verläuft linear)	
<b>Übergangsfrequenzen:</b>	475 Hz (12 dB/Oktave low pass elektrisch 6 dB/Oktave highpass mechanisch) 2600 Hz (18 dB/Oktave high- und low pass elektrisch)	
<b>Belastbarkeit:</b>	Minimale Leistungsanforderung 30 W Spitzenbelastung bis 500 W	

# EPICURE 3.0 TRILOGY

Vertrieb in der BRD:

**Electronic Products  
Distribution GmbH & Co. KG**

Theresienstraße 23  
8000 München 2  
Tel. 0 89 / 28 30 58 · Telex 5-24 118